

„Mit Mietern nach Lösungen suchen“



5 FRAGEN

Gestern ist das Ultimatum abgelaufen, das die Energieversorgung Dietzenbach (EVD) der Immobilienverwaltung FFM zur Begleichung der Schulden gestellt hatte (wir berichteten). Verwalter Marcel Haufschild hatte bereits angekündigt, die aus Fernwärme-Gebühren aufgelaufenen Rückstände nicht zahlen zu können, weswegen nun die EVD zum 6. September knapp 4000 Bewohnern des Spessartviertels die Fernwärme abstellen will. Die stadteigene

Wohnungsgesellschaft Dietzenbach (WGD) besitzt insgesamt 89 Wohnungen in den betroffenen fünf Hochhäusern, WGD-Geschäftsführerin Sabine Mehlis hat sich den Fragen unserer Redaktion gestellt.

Zahlt die Wohnungsgesellschaft regelmäßig pünktlich die Nebenkosten?

Ja, das Hausgeld wird regelmäßig überwiesen.

Was macht die Wohnungsgesellschaft, wenn einzelne Mieter ihre Gebühren nicht zahlen?

Im Mietvertrag sind neben der Miete auch Betriebskostenvorauszahlungen an den Vermieter enthalten. Sofern nicht gezahlt wird, wird entsprechend gemahnt.

Gibt es die Möglichkeit, dass einzelne Eigentümer ihre Nebenkostenzahlungen direkt mit dem Anbieter abrechnen?

Nein, es handelt sich um eine Eigentümergemeinschaft, für die zentral Verträge für die Versorgung geschlossen werden. Einzelabrechnungen sind nicht möglich.

Die Hausverwaltungen des Rosenparks häufen schon länger Schulden an, warum hat die Wohnungsgesellschaft bisher nicht gehandelt?

Die WGD hat im Rahmen ihrer rechtlichen Optionen gehandelt. Sie ist ein Teil der Eigentümergemeinschaft und nicht in direkten Vertragsverhältnissen mit Versorgern.

Sollte die Fernwärme gekappt werden, was raten Sie dann Ihren Mietern?

Wir werden in diesem Fall individuell mit unseren Mieterinnen und Mietern nach Lösungen suchen.

Foto: p

Das Interview führte Niels Britsch